



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Juni 2007

Auf Initiative der *EUBAM (Europäische Angelegenheiten für Bibliotheken, Archive, Museen und Denkmalpflege)*-Arbeitsgruppe wird ab Juli 2007 eine spartenübergreifende Bund-Länder-Fachgruppe ins Leben gerufen, die bis Ende 2007 ein Grobkonzept zur *Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)* erarbeiten soll. Als *DDB* wird hier digitalisierte Kulturgut- und Wissenschaftsinformation aus den verschiedensten Einrichtungen verstanden, die den deutschen Beitrag zur *European Digital Library (EDL)* bilden soll. Die Geschäftsstelle der *DDB* wird als Zwischenlösung zunächst von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz finanziert und soll von Herrn Hans-Jörg Lieder, wiss. Mitarbeiter in der Handschriftenabteilung der SBB-PK, koordiniert werden. Die Staatsbibliothek wird sich an den Diskussionsprozessen mit einem weiteren Fachvertreter, Herrn Dr. Gerhard Kanthak, Leiter der Abteilung Bestandsaufbau, beteiligen.

Herr Patrick Danowski, Mitarbeiter in der *Abteilung für Informationstechnik*, hielt auf Einladung des *Goethe-Instituts* Bratislava einen Vortrag zum Thema *Library 2.0: Will the Web 2.0 change everything?* und moderierte auf der *CASLIN 2007 Konferenz* vom 3. bis 7. Juni im slowakischen Stupova einen Workshop zur Thematik *Library 2.0 - Revolution or Buzzword?* – Unter dem Titel *Bibliothek 2.0: Wie das Web 2.0 die Bibliothek verändern kann* wiederholte er seinen Vortrag am 19. Juni im Rahmen des *Berliner Bibliothekswissenschaftlichen Kolloquiums (BBK)* an der *Humboldt-Universität zu Berlin*.

Am 4. und 5. Juni besuchte der Kartenkurator der *Basler Mission*, Herr Marcus Buess, die Kartenabteilung. Da die Kartensammlung der *Basler Mission* demnächst umorganisiert und digitalisiert werden soll, informierte er sich über Aufbewahrungsmethoden, Digitalisierungsrichtlinien und Erschließungsgrundlagen. Ebenso gefragt waren Hinweise zur Logistik und Durchführung für Umzüge von Kartenschränken. Daneben machte sich Herr Buess bei der Restauratorin Frau Britta Schüttrumpf über die richtige Pflege von Karten und Atlanten kundig.

Vom 4. bis 6. Juni fand in Sarajevo die 29. Internationale Jahrestagung der *MELCOM (Middle East Librarian Committee)* statt. Der Fachreferent der SBB-PK für Arabistik und Islamwissenschaften, Herr Christoph Rauch, beteiligte sich mit dem Vortrag *Perspectives of Arabic-script cataloguing in German libraries*.

Bei der Juni-Auktion des *Autographenhauses Stargardt* gelang es der Handschriftenabteilung, einige wichtige Dokumente zu ersteigern: Briefe zum Berliner Theaterwesen von Gustav Freytag und Gerhart Hauptmann sowie einen Brief Jean Pauls, den ‚Musenhof‘ der Herzogin v. Kurland in Löbichau betreffend. Im Bereich der Wissenschaft konnten bedeutende Briefe des Mediziners Emil v. Behring (an Paul Ehrlich), des Physiologen Emil DuBois-Reymond (an Rudolf Virchow), des Theaterwissenschaftlers Max Herrmann, des Philologen Karl Lachmann, des Internisten Ludwig Traube, des Theologen August Detlev Christian Twisten, des Physikers Wilhelm Wien und A. v. Humboldts erworben werden. Schließlich gelangten noch fünf Briefe Adolf v. Menzels an den Maler Theodor Spitta sowie ein Brief Anton v. Werners an den Kunsthistoriker Max Jordan in den Besitz der Staatsbibliothek. Alle

Autographen ergänzen wie immer vorhandene Nachlässe und Sammlungen der Handschriftenabteilung.

Die in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek erstellte Datenbank *Manuscripta Mediaevalia* ist seit diesem Monat neu in die Metasuche des von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* geförderten Fachinformationssystem *Clio-online* eingebunden. Im Rahmen von *Clio-online* ist zudem eine Fachredaktion für die *Clio-online Guides* gegründet worden, der von Seiten der Staatsbibliothek die neue Fachreferentin für Geschichte, Frau Doina Oehlmann, angehört. Bei den Guides handelt es sich um wissenschaftlich ausgerichtete Einführungen zu Online-Ressourcen für Historiker, die jeweils von ausgewiesenen Fachleuten verfasst werden – Aufgabe der Redaktion ist die Gewinnung und Betreuung der Autoren.

Am 6. Juni besuchten 15 Dozenten der *Fachhochschule für Archivierungs- und Dokumentationsmanagement Hanoi* im Rahmen eines vom vietnamesischen Innenministerium organisierten Studienaufenthalts an der Universität Potsdam die SBB-PK. Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, führte ein in die Geschichte und Struktur der Staatsbibliothek. Während der Hausführung erläuterte Frau Christina Grune, Referentin für Südostasien in der Orientabteilung, die Erwerbungsbeziehungen sowie das Bestandsprofil bezüglich originalsprachiger Literatur aus Vietnam.

In Vorbereitung seiner Einspielung der Klaviersonaten Ludwig van Beethovens und der Klavierpartiten Johann Sebastian Bachs weilte am 6. Juni der amerikanische Pianist Murray Perahia in der Musikabteilung. Er nahm Einblick in die Autographe von Beethovens beiden letzten Sonaten *As-Dur op. 110* und *c-Moll op. 111* (*Mus.ms.autogr. Beethoven Artaria 196 bzw. 198*). Außerdem studierte er die Frühfassungen der Partiten in *a-Moll BWV 827* und *e-Moll BWV 830*, deren Niederschrift sich im 2. Notenbuch für Anna Magdalena Bach aus dem Jahre 1725 (*Mus.ms. Bach P 225*) findet.

Herr Armin Talke, Fachreferent für Rechtswissenschaft und Mitglied der Rechtskommission des *Deutschen Bibliotheksverbands (DBV)*, publizierte in der Juni-Ausgabe der Fachzeitschrift *Bibliotheksdienst* eine Stellungnahme zur Thematik *Bücher mit Zugangscode zum E-Book: Darf eine Bibliothek die elektronische Version nutzen?* Erörtert wird der rechtlich zulässige Umgang mit der in neuerer Zeit häufig vorkommenden Kombination von Publikationsformen. Bisher besteht in vielen Bibliotheken Unsicherheit darüber, ob sie das E-Book an einem oder mehreren PCs wiedergeben dürfen und wie mit dem Zugangscode zu verfahren ist.

Am 7. Juni besuchte der kanadische Pianist und Musikpädagoge Paul Verville die Musikabteilung. Im Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Eef Overgaauw, dem kommissarischen Abteilungsleiter, und Herrn Clemens Brenneis, wiss. Mitarbeiter in der Musikabteilung, informierte er sich über die Beethoven-Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin. Anhand der Originalhandschrift von Beethovens letzter Klaviersonate *op. 111* erläuterte er seine Thesen zur Interpretation des zweiten Satzes, woraus sich eine Diskussion zu grundsätzlichen quellen- und textkritischen sowie analytischen Fragen im Zusammenhang mit der Sonate entwickelte. Anwesend war das Drehteam einer kanadischen Produktionsfirma, die einen Dokumentarfilm über Paul Verville herstellt.

Am 8. Juni besuchten 20 Bibliothekare und Bibliothekarinnen während einer vom *Goethe-Institut* in Tel Aviv organisierten Studienreise nach Leipzig, Dresden, Cottbus und Berlin das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK. Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, gab vor einer Hausführung Informationen zur Geschichte und Struktur sowie den Aufgaben der Staatsbibliothek. Anschließend stellte Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, Leiter der Orientabteilung, die Aufgaben der Abteilung vor und gab ausführlichere Informationen zu bedeutenden handschriftlichen, Israel betreffenden Beständen. Frau Petra Figeac, Fachreferentin für Semitistik, Hebraistik, Judaistik, Israel, Ägyptologie, Altorientalistik, christlichen Orient und Äthiopien, erläuterte die Erwerbungs politik und diskutierte mit den Gästen die Problematik der Transliteration bei hebräischen Titeln. Zum Schluss stellte Frau Carola Pohlmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung, die Erwerbungsaktivitäten ihrer Abteilung bezüglich Israel vor. Dazu präsentierte sie einige bei jüdischen Verlagen in Deutschland vor 1938 erschienene Kinderbücher.

Der Stiftungsrat der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* ernannte auf seiner 123. Sitzung am 8. Juni Herrn Bibliotheksoberrat Olaf Hamann zum neuen Leiter der *Osteuropa-Abteilung* der SBB-PK sowie Herrn Robert Zepf M.St. zum stellvertretenden Leiter der *Abteilung Katalogsystem und Wissenschaftliche Dienste*.

Gleichzeitig fand im Haus Potsdamer Straße der Staatsbibliothek ein Pressetermin statt, bei dem der Staatsminister für Kultur und Medien, Bernd Neumann, Herrn Univ.-Prof. Dr. Hermann Parzinger, derzeit Präsident des *Deutschen Archäologischen Instituts*, als zukünftigen Präsidenten der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* vorstellte. Prof. Parzinger löst im März 2008 den bisherigen Stiftungspräsidenten, Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann, ab.

Erstmals beteiligte sich die SBB-PK am 9. Juni an der *Langen Nacht der Wissenschaften*. Bereits eine große Besucherschlange erwartete ungeduldig das Öffnen der Tore des Hauses Unter den Linden um 17 Uhr. Zahlreiche Gäste lockten filmische Präsentationen zur Buchherstellung und zur Architektur des Gebäudes in die Lindenhalle. Parallel wurden ein umfangreicher Verkauf der hauseigenen Publikationen sowie ein zünftiges Catering geboten. Sehr begehrt als ‚Zwischenstation‘ war der Brunnenhof, der die Besucher von der warmen Spätnachmittagssonne bis in die tiefen Nachtstunden zum Verweilen, ruhigen Schauen und angeregten Plaudern animierte.

Die jungen Leser führte der Weg zum vielfältigen Angebot der Kinder- und Jugendbuchabteilung, die mit spielerischen Mitteln die Neugier und Begeisterung für vorwiegend außereuropäische Sprachen weckte. Das zunächst auf zwei Stunden bemessene Programm musste bis in den Abend hinein verlängert werden. – Sehr populär war der Rundgang über die Baustelle des neuen Lesesaals, wo der Architekturinteressierte auf seine Kosten kam. Die Führungen, die gemeinsam mit Kollegen des *Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung (BBR)* durchgeführt wurden, fanden stündlich zwei- bis dreimal statt und erfreuten sich größter Beliebtheit.

Den Buchfreund wiederum zog es gezielt in das Vestibül. Hier präsentierten sechs Sonderabteilungen – die Abteilungen für Handschriften, Musik, Karten, Kinder- und Jugendbuch, Orient und Historische Drucke – Exquisites, Originale, Erstaunliches, Faszinierendes, Wissenswertes und herausragend Schönes zum Thema Buch- und Schriftgeschichte. Bis zur letzten Minute der *Langen Nacht* nutzten die Gäste die Möglichkeit zum intensiven Austausch, zum Schauen, Fragen und aufmerksamen Zuhören.

Mit insgesamt rund 1.200 Besuchern – nicht mitgezählt jene, die einfach die Schönheit des Brunnenhofs genossen – kann die SBB-PK auf einen außerordentlich erfolgreichen Auftakt ihrer Beteiligung an der *Langen Nacht der Wissenschaften* blicken.

Der Sinologe und Medizinhistoriker Prof. Dr. Paul U. Unschuld hielt als neuer Leiter des *Horst-Görtz-Stiftungsinstituts für Theorie, Geschichte und Ethik chinesischer Lebenswissenschaften* an der Berliner *Charité* am 13. Juni im *Langenbeck-Virchow-Haus* seine Antrittsvorlesung im Rahmen eines Symposiums. Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf beteiligte sich mit einem Grußwort, in dem sie auf die zahlreichen chinesischen heilkundlichen Handschriften im Besitz der Ostasienabteilung der Staatsbibliothek und deren Bedeutung als Quelle medizin- und sozialgeschichtlicher Forschung hinwies.

Im Rahmen eines Studienaufenthalts in Berlin besuchten am 15. Juni zwei Kolleginnen aus der *Allrussischen Staatlichen M.-I. Rudomino-Bibliothek für Ausländische Literatur Moskau* beide Häuser der Staatsbibliothek. Ihr besonderes Interesse galt der *Abteilung für Historische Drucke* sowie dem Bestandsaufbau und den Tauschbeziehungen in der *Osteuropa-Abteilung*.

Die Ausstellung *Auf zum Olymp: Antike in Kinderbüchern*, die von der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin zusammen mit dem *Winckelmann-Museum* in Stendal erarbeitet wurde, ist vom 16. Juni bis zum 31. Oktober in der Stadtbibliothek Haltern zu sehen. In der Ausstellung werden ca. 100 Jugendbücher aus vier Jahrhunderten zum Thema Antike gezeigt.

Am 19. Juni fand im Haus Unter den Linden der Staatsbibliothek die Gründungssitzung der *AG Zeitungen* im Rahmen des *Forums Zeitschriften (Gesig)* statt. Neben Herrn Cary Bruce (*Gesig-Vorstand / EBSCO Berlin*) nahmen Vertreter der Deutschen Nationalbibliothek, der Staats- sowie Univer-

sitätsbibliotheken Bremen, Dresden, Halle und Hamburg, des Landeskirchlichen Archivs Berlin-Brandenburg und des Stadtarchivs Halle teil. Nach einer kurzen Einführung von Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf stellte der Leiter der Zeitungsabteilung der SBB-PK, Herr Dr. Joachim Zeller, das neue Profil der AG dar. Diskutiert wurde die Bedeutung des Erhalts der Originale deutscher Zeitungen neben den ergänzenden Möglichkeiten der Digitalisierung und Verfilmung. Man kam überein, eine Allianz für den Originalerhalt von Zeitungen zu gründen.

Auf der Fortbildungsveranstaltung des *Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB)* für Fachreferenten der Geschichte hielt Herr Olaf Hamann, wissenschaftlicher Referent in der *Abteilung für Historische Drucke*, am 19. Juni in Bonn einen Vortrag über die Sammlung *Krieg 1914* der Staatsbibliothek zu Berlin. Im Mittelpunkt der Darstellung standen die Überführung des Sachkataloges dieser Sammlung in den elektronischen Katalog und seine Einbindung in das Projekt *ARK-online*. An verschiedenen Beispielen wurden die Suchmöglichkeiten für Literatur über den Ersten Weltkrieg über die Webseite <http://ark.staatsbibliothek-berlin.de/> erläutert.

Seit dem 21. Juni werden im Rahmen der Ausstellung *Sprache – Schrift – Bild: Wege zu unserem kulturellen Gedächtnis* im *Museum für Islamische Kunst* auf der Berliner Museumsinsel 54 ausgewählte islamische und zentralasiatische Handschriften aus den Beständen der Orientabteilung der SBB-PK gezeigt. Darunter befinden sich illuminierte Handschriften höchster Qualität, Koranhandschriften (u.a. zwei Blätter eines der frühesten erhaltenen Manuskripte, das um 700 entstanden sein dürfte) sowie Beispiele von alttürkischen und mitteliranischen Turfanfragmenten.

Die *Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften* stellt gemeinsam mit der *Stiftung Preussischer Kulturbesitz* im Pergamonmuseum (Antikensammlung), mit dem Vorderasiatischen Museum und dem *Museum für Islamische Kunst* sowie im *Alten Museum* Akademienprogramme vor, die sich mit den Wurzeln unserer Gesellschaft in fremden Kulturen beschäftigen. Die ausgestellten Handschriften repräsentieren Materialien, mit denen sich drei dieser Programme beschäftigen: die *Turfanforschung* und das *Corpus Coranicum* (*Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften*) sowie die *Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland* (*Akademie der Wissenschaften zu Göttingen*), seit ihrer Gründung im Jahre 1957 in Personalunion des Projektleiters mit der Orientabteilung der SBB-PK verbunden.

Die Ausstellung wurde mit einer zentralen Gemeinschaftsveranstaltung der *Union der deutschen Akademien der Wissenschaften* unter dem Titel *Die Entstehung des Politischen im Alten Orient* am 20. Juni feierlich eröffnet.

Zu folgenden Ausstellungen, die im Juni eröffnet wurden, gab die Staatsbibliothek Leihgaben aus ihren allgemeinen Bücherbeständen und den Sondersammlungen der Abteilung für Historische Drucke:

Berlin, *Deutsches Historisches Museum*: [Erfindung der Einfachheit. Biedermeier um 1820](#)
Entliehen wurde ein Werk des Mathematikers Yelin über das um 1818 erfundene Kaleidoskop.

Berlin, Antikensammlung der *Staatlichen Museen*: [Sprache – Schrift – Bild. Wege zu unserem kulturellen Gedächtnis](#).

Für das Akademie-Forschungsvorhaben zum Kirchenlehrer Augustinus stellte die Abteilung für Historische Drucke einen Band der *Civitas Dei* aus der 1505 bei Amerbach in Basel gedruckten Werkausgabe zur Verfügung.

Rostock, *Kulturhistorisches Museum*: [Netzwerk Hanse. Handel, Handelswege und kultureller Austausch im Ostseeraum in der Hansezeit](#).

Ein Sammelband mit seltenen Edikten und Rechtstexten der dänischen Könige aus dem 16. Jahrhundert wurde von der Abteilung für Historische Drucke zur Verfügung gestellt.

Neuruppin, *Museum*: *Ansichten des Ermlands – Ferdinand von Quast und die Anfänge der Denkmalpflege in Preußen und Ermland*. – Die Ausstellung fand in ähnlicher Form bereits in Potsdam und Allenstein statt, bevor sie jetzt unweit des Geburtsortes des ‚Vaters der Denkmalpflege‘ gezeigt wird. Aus den Beständen der Staatsbibliothek werden neben einem Ver-

zeichnis der Bibliothek Ferdinand von Quasts und seinen *Denkmalen der Baukunst in Preußen* Werke von Quasts zu Ravenna und Athen gezeigt.

Berlin, *Stiftung Stadtmuseum, Ephraimipalais*: [Berlin geht Baden. ...von Strandträumen und Traumstränden.](#)

Entliehen wurden ältere Schwimmlehrbücher, darunter eine Ausgabe des Werkes *Colymbetes, sive de arte natandi* aus der Sondersammlung 16. Jahrhundert. Es handelt sich um das älteste bekannte Schwimmlehrbuch, veröffentlicht 1538 in Augsburg von dem Humanisten Nicolaus Wynmann, der ein berühmter Schwimmer war und sich auf seinen ausgedehnten Reisen häufig als Retter bei Unfällen in Donau und Rhein betätigte.

Berlin, *Museum für Kommunikation*: [Die Roboter kommen. Mensch – Maschine – Kommunikation](#)

Wegen der langen Ausstellungsdauer und der Empfindlichkeit der Objekte wurden im Juni die Leihgaben der Staatsbibliothek getauscht. Zur Zeit befinden sich nun unter anderem eine Ausgabe des *Thesaurus Chirurgiae* des Petrus Uffenbach von 1610, ein Exemplar der *Wasser-Bau-Kunst* von Leupold und eine in Prag 1793 erschienene Übersetzung von Galvanis Werk über tierische Elektrizität in der Ausstellung.

Am Abend des 21. Juni 2007 wurde im Ausstellungsraum des Hauses Potsdamer Straße der SBB-PK die Ausstellung *Menschenräume – Der Zeichner Rolf Escher auf Spurensuche in Europas Bibliotheken* eröffnet. Rund 40 Werke aus dem Bücherzeitenzyklus des Essener Künstlers konnten nach Stationen u.a. in der *Deutschen Nationalbibliothek* in Leipzig und der *Herzog August Bibliothek* in Wolfenbüttel nun auch in Berlin gezeigt werden. Einige Zeichnungen und Graphiken des Ihne- und Scharounbaus der SBB-PK wurden dabei erstmals ausgestellt. Nach ihrer Begrüßung übergab die Generaldirektorin, Frau Barbara Schneider-Kempf, dem Direktor für Kirchengeschichte an der *Christian-Albrechts-Universität* zu Kiel, Herrn Professor Dr. Dr. Johannes Schilling, das Wort für seine Eröffnungsrede.

Die Ausstellung wurde von Frau Elisabeth Fischbach, Mitarbeiterin im Referat Ausstellungen und Publikationen, zusammen mit dem Künstler eingerichtet. – Als 26. Band der Schriftenreihe *Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin* erschien eine 24 Seiten umfassende Begleitbroschüre mit einem Text von Frau Birte Timmermann M.A., gleichfalls Mitarbeiterin im Referat für Ausstellungen und Publikationen, die für 3,90 € an den Verkaufsstellen der Staatsbibliothek sowie über Herrn Björn Vogler (bjorn.vogler@sbb.spk-berlin.de) zu beziehen ist. Der Künstler übergab der Generaldirektorin als Spende zwei Handpressendrucke (William Beckford, Venedig sowie Thomas Mann, Das Eisenbahnunglück) mit Originaldrucken für die Sammlung *Künstlerische Drucke* der SBB-PK sowie drei Druckgraphiken (e.a.) mit Motiven der beiden Bibliotheksgebäude.

Die Orientabteilung der SBB-PK ist mit neun hochrangigen Leihgaben an der *documenta 12* im *Museum Fridericianum* in Kassel beteiligt. Gezeigt werden neun Miniaturen aus den Berliner Diez-Alben. Hervorzuheben sind die Blätter *Herbstlandschaft am Fluss*, *Mann mit Äffin und Kind*, *Unterhaltung vor dem Tore* und die *Feuerprobe des Prinzen Siyawush*.

Die *Abteilung für Historische Drucke* konnte eine überaus interessante Sammlung seltener illegaler Drucke aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges erwerben. Im Mittelpunkt dieser Sammlung stehen einige Veröffentlichungsreihen, die von den Alliierten für die Bevölkerung in den von Deutschland okkupierten Staaten Westeuropas hergestellt worden waren. Die Hefte mit Titeln wie *Die frie Norge* (Original norwegisch, dt.: *Das freie Norwegen*), *Vi vil vinde* (Original dänisch, dt.: *Wir werden siegen*), *De Wervelwind* (Original holländisch, dt.: *Der Wirbelwind*) und *Accord* (Original französisch) waren von britischen Propagandaeinheiten in Zusammenarbeit mit Vertretern des Exils verfasst und zur Information der Bevölkerung in Norwegen, Dänemark, den Niederlanden und Frankreich von der Royal Air Force abgeworfen worden. Bei einigen dieser Hefte handelt es sich um sog. Tarnschriften, die zur Tarnung des eigentlichen Inhalts noch einen kleinen Umschlag mit abweichenden Angaben erhielten. So erweckt das Heft 11 der Reihe *Vi vil vinde* für Februar/März 1944 mit dem Umschlagtitel *Ud og se med DSB* (dt.: *Heraus in die Natur mit der Dänischen Staatsbahn*) den Eindruck, eine Werbebroschüre zu sein.

Mit einer wertvollen Leihgabe, einem syrischen Evangelarium aus dem 13. Jahrhundert mit Miniaturen (Sammlung Sachau), ist die Orientabteilung an der Ausstellung *Konstantin der Große* im *Städtischen Museum Simeonstift* in Trier beteiligt.

Am 25. Juni besuchten im Rahmen einer vom *Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)* organisierten Studienreise fünf hochrangige Vertreter von Wissenschaftsverwaltungen aus Kenya, Tansania und Uganda das Haus Unter den Linden der SBB-PK. Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, gab der Delegation Informationen zum deutschen Bibliothekswesen und erläuterte in diesem Zusammenhang Struktur und Aufgaben der Staatsbibliothek zu Berlin.

Am 25. Juni begann Frau Karen Vagts aus Cambridge (MA), *Graduate Student* an der *Simmons Graduate School of Library and Information Science*, ein sechswöchiges Praktikum in der Kartenabteilung.

Am 26. Juni besuchte eine Seminargruppe der *Universität der Künste Berlin* unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Susanne Fontaine die Musikabteilung. Herr Roland Schmidt-Hensel, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Musikabteilung, führte die Gruppe durch die Abteilung, schilderte kurz ihre Geschichte und die historischen Sammlungsschwerpunkte und gab eine Einführung in die Katalogsituation und die Benutzungsmodalitäten.

In der Ausgabe 2/2007 der Zeitschrift *KUR. Kunst und Recht, Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik* veröffentlichte Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf einen Beitrag mit dem Titel *Erfahrungen und Probleme mit der Restitution von Raubgut im Bibliotheksbereich*.

Frau Cornelia Döhring, Leiterin der Leihstelle im Haus Potsdamer Straße, wurde am 27. Juni zur neuen Gleichstellungsbeauftragten der Staatsbibliothek gewählt.

Im Rahmen des *Berliner Arbeitskreises Information (BAK)* an der *Technischen Universität Berlin* hielt Herr Patrick Danowski am 28. Juni einen Vortrag mit dem Titel *Das Potenzial von freiem Wissen - Kooperationsmöglichkeiten von Wikipedia & Co. mit Bibliotheken*.

Bei der Juni-Auktion der *Autographenhandlung Stargardt* konnte die Musikabteilung ein Liedautograph sowie ein kleines Konvolut mit 13 Schriftstücken von Max Reger erwerben, ferner Briefe von Hans von Bülow, Wilhelm Furtwängler und anderen. Ersteigert wurde überdies eine Abschrift des ersten Klavierkonzertes von Felix Mendelssohn Bartholdy.